

Frank Oschmiansky

(Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung)

Zur Debatte der Arbeitsunwilligkeit und Leistungsmissbrauch

ABSTRACT:

Debatten über Arbeitsunwilligkeit und Leistungsmissbrauch von Arbeitslosen gipfeln zumeist in dem Generalvorwurf an die Arbeitslosen, sie seien „faul“. Der Vortrag soll zeigen, dass diese Debatten über „faule Arbeitslose“ einem wiederkehrenden Muster folgen. Der Fokus ist dabei auf die Höhe der Arbeitslosigkeit, das Meinungsbild der Bevölkerung über Arbeitslose, anstehende und vorangegangene Wahlen sowie die Höhe der verhängten Sperrzeiten gerichtet. Es zeigt sich, dass die „Faulheitsdebatten“ zu einem guten Teil politischen Kalkülen folgen. Sie dienen zudem als „mentales Einfallstor“, um Leistungseinschränkungen und Sanktionsverschärfungen den Boden zu bereiten.